

# **Die TOP Ten-Jockeys des Rennjahres 1991**

**Neben den Pferden sind die Jockeys die Hauptpersonen auf den Rennbahnen.**

**In der nächsten Zeit erfolgt eine kurze Vorstellung der besten ihrer Zunft:**

**Tylicki, Andrzej  
Schiergen, Peter  
Mäder, Lutz  
Woodburn, Kevin  
Best, Andre  
Bocskai, Georg  
Hofer, Manfred  
Alafi, Peter  
Schick, Olaf  
Rimmer, Mark**

**Die entsprechende Beschreibung der einzelnen Jockeys ist in der Zeitschrift „DERBY“, einem Magazin für Galoppsport und Gesellschaft, erschienen.**

# **Der Vollprofi**

## **Manfred Hofer**



**Das Gold- und Silberschmiede-Handwerk hat er ursprünglich gelernt, in Kärnten, seiner österreichischen Heimat. Weil Bruder Mario es als Jockey aber zu etwas brachte und er sich im Sport „immer schon besser fühlte als Mario“, wechselte auch Manfred zum Turf. Womit er ein „goldenes Händchen“ bewies, denn ob ihm im ehrbaren Handwerk eine ähnliche Karriere beschieden gewesen wäre wie auf dem Rücken der schnellen Pferde, erscheint doch ziemlich fraglich.**

**Keine Frage: Hofer gehört zur Elite der Jockeys in Deutschland. Und ist doch ein Mann der vielen Talente. Sein Geschäftssinn ist ebenso ausgeprägt wie der für die Pferde. Jockey sein allein reicht Manfred Hofer nicht, trotz bislang dreier Championate. So verdingt er sich im „Nebenjob“ u.a. als Turf-Berater für Financier Manfred Ommer. Manfred Hofer ist der Prototyp eines „Hans Dampf in allen Gassen“. Zuviel Dampf erzeugt indes gelegentlich Überdruck und vernebelt den Sinn für das Wesentliche. So hätte ihn die „Watschn“, die er 1989 dem Baron Helmut von Finck verpasste, beinahe die Karriere gekostet. Aber eben nur beinahe. Hofer kam wieder, hatte 1990 als sogenannter „freelancer“-Jockey ohne festes Engagement – nicht zuletzt dank Ausnahmegalopper Mondrian sein nach Verdienst bestes Jahr überhaupt und fiel ein Jahr darauf doch wieder ein wenig „auf die Nase“.**

**Dabei hatte er die Saison als Stalljockey beim amtierenden Trainer-Champion Peter Lautner so hoffnungsfroh begonnen. Aber irgendwie stimmte die „Chemie“ zwischen denn beiden nicht, was sich auch auf die Stallform übertrug. Doch Hofer wird wiederkommen. Wetten, dass?**